

Dt.-Poln. Künstlersymposium **NOMADISM – Bridge over troubled water Part II**
10.-14. Juli 2019 **Tabakfabrik Vierraden in Schwedt/Oder**

Slawomir Brzoska, Lukasz Gruszczynski, Patrick Huber, Ute Lindner, Anne Peschken, Marek Pisarsky, Michal Smandek, Karsten Wittke



Claudia Hajek, Tabakfabrik Vierraden 2018, Foto: Ute Lindner

Einladung zur öffentlichen Präsentation der Symposiumsergebnisse am Samstag, den 13. Juli 2019, um 14 Uhr

Vortrag um 15 Uhr von Karsten Wittke, Koordinator kommunale Entwicklungspolitik, Baruth / Mark:

NOMADISM – Kommunale Partnerschaften und Projekte in der Einen Welt

Stadt Baruth / Mark – Murun / Mongolei

Mit anschließendem Fest. Eintritt frei.

Das Projekt wird gefördert von der Stadt Schwedt.

Brücken sind von jeher Verbindungen zwischen zwei Gebieten und deren Bewohner*innen, sie können aber auch schnell zu Grenzen und Trennungslinien werden. In unserer Zeit ist es mehr als notwendig, den verbindenden Charakter von Brücken zu festigen. Kunst kann ein Mittel dazu sein.

Im letzten Jahr hat sich das Kunstsymposium in der Tabakfabrik Vierraden schon mit diesem Thema auseinandergesetzt. Dabei ist klar geworden, wieviel Potential noch in dieser Thematik steckt, sodass auch in diesem Jahr hierauf der Schwerpunkt des Symposiums liegen wird. In der konkreten künstlerischen Zusammenarbeit vor Ort und der Entwicklung von gemeinsamen interdisziplinären, künstlerischen Arbeiten werden ortsspezifische Arbeiten entstehen und theoretisch begleitet. Anschließend werden die Arbeiten in Berlin im COPYRIGHTprojektraum und im November in Posen gezeigt.

Initiator des Symposiums sind das Kunstprojekt COPYRIGHTberlin, das 1999 als interdisziplinäre Plattform für künstlerische Positionen und Strategien von Patrick Huber und Ute Lindner gegründet wurde und das die deutschen Künstler*innen ausgewählt hat, und Kunstbauwerk e.V., der Betreiber der Tabakfabrik Vierraden. Das Symposium findet in enger Zusammenarbeit mit Slawomir Brzoska statt, Professor für Bild und Raum, Kunstuniversität Posen, der die polnischen Künstler*innen ausgesucht hat.

Ziel ist es, das Verständnis und die Zusammenarbeit zwischen deutschen und polnischen Künstler*innen zu vertiefen und Brücken zu schlagen zur Bevölkerung in und um Schwedt herum. Am Tag der öffentlichen Präsentation der vor Ort entstandenen Arbeitsprozesse sind kunstinteressierte Bürger*innen eingeladen, mit den Künstler*innen aus beiden Ländern ins Gespräch zu kommen und anschließend gemeinsam zu feiern.

TABAKFABRIK VIERRADEN

Schwedter Str. 19, 16303 Schwedt / Ot. Vierraden,

www.kunstbauwerk.de

Anreise: Bahnhof Schwedt(Oder)Mitte, dann Bus 484 Ri. Gatow (ca. 5km)

Ansprechpartner: Patrick Huber (0178-356 70 77), Ute Lindner (0152-21 92 43 52)

Mail: mail@copyrightberlin.de

